



GOUVERNEMENT

*Liberté
Égalité
Fraternité*



**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie**

Pressemitteilung / Communiqué de presse

3. Februar 2021 / 3 février 2021

Investitionen in die Zukunft: Start eines gemeinsamen Aufrufs für Innovationsprojekte zwischen Frankreich und Deutschland zu Technologien der künstlichen Intelligenz für Risikoprävention, Krisenmanagement und Resilienz

„Mit gemeinsamen Innovationsprojekten im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) werden Frankreich und Deutschland auf der Grundlage des Vertrags von Aachen und ihre enge Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz weiter vertiefen.

Der Ausbau des gemeinsamen europäischen KI-Ökosystems soll dabei im Zentrum stehen. Ziel ist es, die wirtschaftliche Souveränität Europas zu stärken und die Wirtschaft widerstandsfähiger zu machen. KI-Lösungen können dafür einen wichtigen Beitrag leisten und die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen befördern, mit denen beispielsweise das Gesundheitswesen modernisiert, Logistikketten gesichert oder Produktionssysteme umgestaltet werden. Die Projekte können auch für andere wichtige Herausforderungen relevant sein und beispielsweise zu nachhaltigerem Handeln führen. In den neuen KI-Innovationsprojekten werden Wissenschaft und Industrie zusammenarbeiten.

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier:

„Frankreich und Deutschland wollen ein Impulsgeber für Künstliche Intelligenz in Europa sein. Wir werden auf diese Weise das europäische KI-Ökosystem stärken und in konkreten Projekten wichtige technologische Fragestellungen gemeinsam angehen. Eine gute Zusammenarbeit innerhalb Europas, zwischen den Mitgliedsstaaten, Industrie und Wissenschaft wird dazu beitragen, dass wir die Potentiale der Künstlichen Intelligenz für die Wirtschaft und die Gesellschaft nutzen können. Zugleich stärken wir die Europäische Wettbewerbsfähigkeit.“

Bruno Le Maire, französischer Wirtschaftsminister :

"Künstliche Intelligenz ist eine große Herausforderung für Europa. Im 21. Jahrhundert werden die Nationen auf der internationalen Bühne Gewicht haben, die die neuen Technologien, einschließlich der künstlichen Intelligenz, beherrschen. Im internationalen Kampf um KI hat die Europäische Union sehr starke Ambitionen: Sie will sich Weltklasse-Know-how aneignen, die besten Talente anziehen, Spitzentechnologien entwickeln und KI in Unternehmen, Verwaltungen und allen Gebieten verbreiten. Um dieser Herausforderung zu begegnen, schlagen Deutschland und Frankreich nun eine konkrete Maßnahme zur Förderung eines innovativen Technologieangebots im gemeinsamen europäischen Interesse vor.

Der neue Projektaufruf von Bpifrance und DLR hat zum Ziel, Innovationsprojekte zwischen Frankreich und Deutschland zu Technologien der künstlichen Intelligenz finanziell zu unterstützen. Die Projekte können Anwendungen im Bereich der Nachhaltigkeit, Unterstützung der allgemeinen wirtschaftlichen Tätigkeit oder Verbesserungen im Gesundheitssektor zum Gegenstand haben. Grundlage bilden Technologien der künstlichen Intelligenz, die für Risikoversorge, Krisenmanagement und Resilienz eingesetzt werden. Möglich sind auch Projekte, die sich mit Querschnittsfragen befassen, wie zum Beispiel die gemeinsame

Nutzung von Daten oder die Schaffung von Synergien auf der Basis existierender Infrastrukturen wie GAIA-X.

Die beiden Länder stellen in den nächsten drei Jahren jeweils 10 Millionen Euro im Rahmen des Entwicklung digitaler Technologien und Programme des Investissements d'Avenir für Frankreich zur Verfügung. Projektvorschläge können bis zum 29. April 2021 eingereicht werden.

Weitere Informationen unter:

https://www.digitale-technologien.de/DT/Navigation/DE/Foerderaufrufe/InternationaleKooperationen/intern_kooperationen.html

Appels à projets en cours | entreprises.gouv.fr

<https://www.bpifrance.fr/A-la-une/Appels-a-projets-concours/Appel-a-projets-entre-la-France-et-l-Allemagne-sur-les-technologies-d-intelligence-artificielle-pour-la-prevention-des-risques-la-gestion-des-crisis-et-la-resilience-51532>